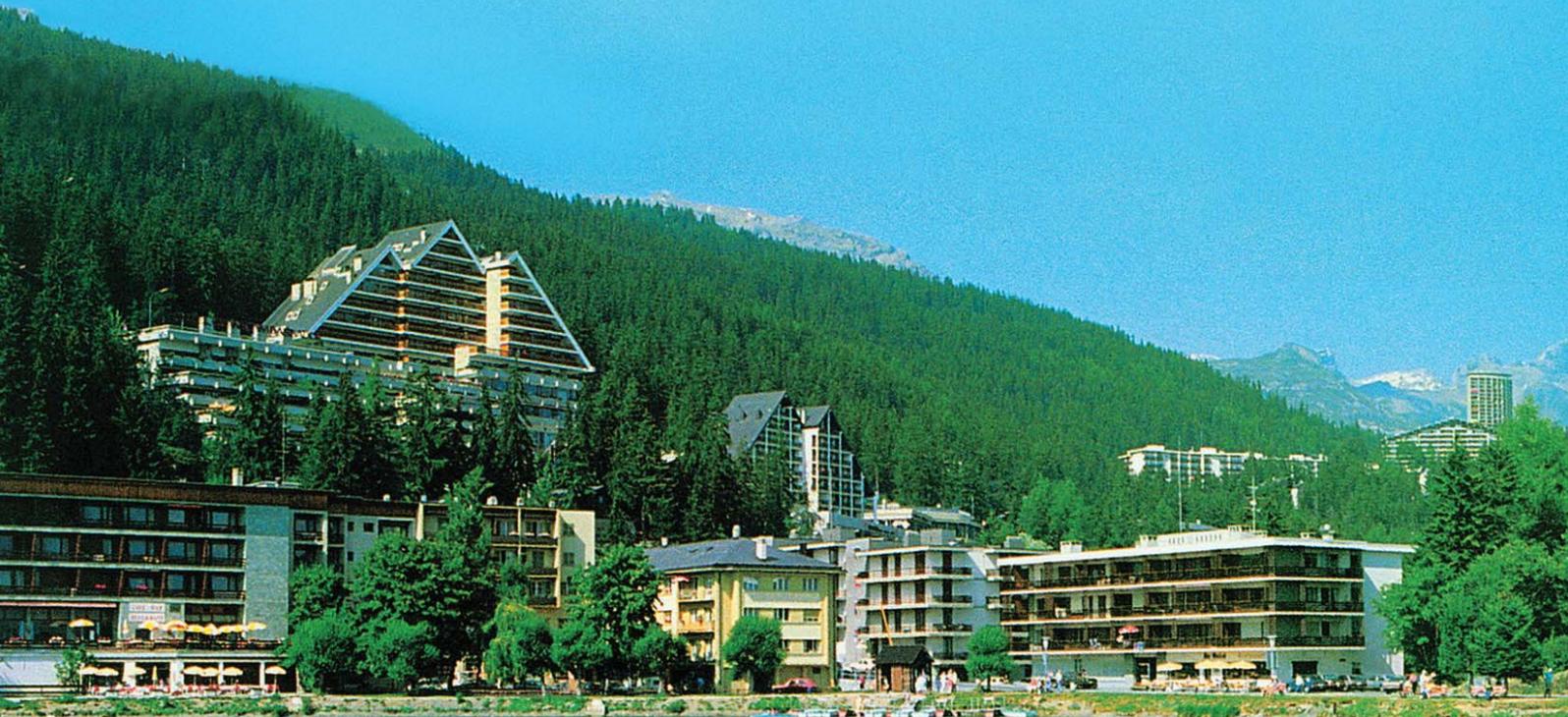


# HYPER CRANS

Labor zur alpinen Urbanität in Crans-Montana  
WS 06 / 07



Auf einer der landschaftlich attraktivsten Sonnenterrassen der Schweiz, hoch über dem Wallis gelegen, entwickelte sich seit Beginn des letzten Jahrhunderts das neu gegründete Resort Crans-Montana. Das rasante und unkontrollierte Wachstum der 1960-er Jahre mündete in einer dispersen Baustruktur, es entstanden aber auch bemerkenswerte Gebäudetypen, welche die Faszination für die Alpen frei von historischem ‚Ballast‘ zum Ausdruck brachten. Diese kühnen Visionen wichen in den letzten Jahrzehnten einem trostlosen ‚internationalen‘ Chalet-Stil, der weder die eindrucksvolle Holzbautradition des Wallis fortsetzte, noch die kraftvollen Hybride der 1960-er Jahre weiter entwickelte.

Vom Golfplatz in Crans führt eine Hauptachse nach Osten, die sämtliche wichtigen Verkehrsknoten, Bergbahnen, grossen Hotels, Kliniken, Sportanlagen und Einkaufszonen horizontal verbindet und bei der Talstation der Seilbahn von Aminona endet. Einen Schwerpunkt an diesem ‚strip‘ bildet die Endstation des Funiculaire, das Crans-Montana fast linear mit dem im Talboden gelegenen Sière verbindet. Die Identität dieses Ankunftsortes von Montana soll im kommenden Semester neu entwickelt werden. Hauptteile des Raumprogrammes sind die Station des Funiculaire selbst, zusammen mit dem Umsteigebahnhof zur Buslinie und einem Office de Tourisme. Daran angelagert werden im Sinne einer hybriden Struktur individuell zu wählende, zusätzliche Programmteile wie Hotel / Appartement, Shopping / Entertainment, Sport / Wellness. Mit diesen unterschiedlich grossen und komplexen Programm-Modulen soll ausgelotet werden, wie in diesem spezifischen Kontext alpine Urbanität einen adäquaten architektonischen Ausdruck und Massstab finden könnte. Die relevanten theoretischen Fragen, welche im Zusammenhang mit der touristischen Entwicklung und mit der durch eine bestimmte architektonische Inszenierung beeinflussten Wahrnehmung stehen, werden in Zusammenarbeit mit der Professur für Architekturtheorie diskutiert.

Exkursion nach Crans-Montana 24. / 25. Oktober 2006

24.10.06, 07.45 Treffpunkt HB Zürich, 08.00 HB Abfahrt nach Crans-Montana (IC, via Bern, Brig), Besichtigung und Einführung.

25.10.06, Arbeiten vor Ort, Besichtigung der Kirche von Hérémece von W. Förderer, Ankunft in ZH ca. 20.00.

Kosten Hotel / Nachtessen ca. CHF 100.- (Zugticket bitte individuell besorgen) Notfallnummer: 076 570 21 26, 079 630 52 92

Entwurfsstudio GraberPulver, Aufgabentyp 0

Assistenz: HIL E19.3, Telefon: +41 44 633 49 53, E-Mail: graberpulver@arch.ethz.ch

Doz. Marco Graber, Thomas Pulver, Ass. Franziska Schneider, Manuel Gysel, Jonas Ringli

Professur Architekturtheorie: Prof. Dr. Ákos Moravánszky, Ass. Elli Mosayebi, Ole W. Fischer, Bernhard Langer